

Hildesheimer Allgemeine Zeitung vom 13. August 2010

Leuchtendes Rot mit Gefühl

Im Café Viva steigt der Auftakt zum Projekt „Kunst kennt keine Barrieren“

Hildesheim (bar). Mit einer Kunstausstellung im Café Viva am Kalenberger Graben ist die Heimstatt Röderhof in das Projekt „Kunst kennt keine Barrieren“ eingestiegen. Bei der Aktion des Bundesverbandes der Caritas geht es vor allem darum, Menschen mit und ohne Behinderung mit Hilfe der Kunst zusammen zu bringen.

Bundesweit sind elf Einrichtungen beteiligt, die unter 29 Bewerbern ausgewählt wurden, eine davon ist der Röderhof. Die Ausstellung bilde den Startschuss, geplant seien weitere Veranstaltungen rund um Kunst, Musik und Theater in Kooperation mit der Diakonie, den Grundschulen und der Universität, erklärte Martin Hartje, Musiklehrer an der St.-Franziskus-Schule der Heimstatt Röderhof. Höhepunkt sollen Ausstellungen und Aufführungen in der Ja-

kobikirche im Juni nächsten Jahres sein sowie die Beteiligung an einer Veranstaltung für alle elf Einrichtungen in Berlin.

Zum Auftakt sind im Café Viva Bilder der 18-jährigen Sina und des 16-jährigen Marvin zu sehen, die beide die St.-Franziskus-Schule besuchen. Der Kunstpädagogin Brigitte Dammeyer fiel der besondere Reiz der von den beiden jungen Künstlern geschaffenen Gemälde auf. In leuchtendem Rot und strahlendem Orange drückt Sina ihre Gefühle für ihren Freund Pascal aus. Ihre Bilder tragen Titel wie „Pascal und ich“ oder „Ein Schloss für Pascal“, und neben ihrem Freund verliert Sina dann auch bei der Ausstellungseröffnung ihre Scheu, vor so vielen Menschen im Mittelpunkt zu stehen.

Marvin malt mit Vorliebe Tiere, zum

Beispiel fröhliche Pinguine auf Eisschollen, einen lustigen Affen oder einen dahinschreitenden Hirsch. Auch farbenfrohe menschliche Gestalten sind ein wiederkehrendes Motiv. Einige Bilder stellen Szenen aus dem Leben des Heiligen Franziskus dar.

Mindestens vier Wochen sollen die Bilder im Café Viva zu sehen sein. Er selbst sei in den 70er Jahren als Zivildienstleistender in der Heimstatt Röderhof beschäftigt gewesen und fühle sich der Einrichtung noch immer verbunden, erklärte Pächter Norbert Gursch. Zur Ausstellungseröffnung musizierten Claude Lorion, Musiktherapeut in Röderhof, und Bruno Euen, Musikpädagoge an der Hermann-Nohl-Schule und ebenfalls am Projekt „Kunst kennt keine Barrieren“ beteiligt. Die Bilder sollen bis zum 8. September im Café Viva zu sehen sein.



Sina hat ihre Gemälde ihrem Freund Pascal gewidmet. Er durfte daher auch bei der Ausstellungseröffnung im Café Viva nicht fehlen.

Fotos: Barth